

**STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN**

| | | |
|---|---|---|
| Beschlussvorlage | Geschäftsbereich | GB 1 Stadtentwicklung, Bauen und Mobilität |
| | Ressort / Stadtbetrieb | Ressort 104 - Straßen und Verkehr |
| | Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail | Laura Wester +49 202 563 4362 laura.wester@stadt.wuppertal.de |
| | Datum: | 24.03.2026 |
| | Drucks.-Nr.: | VO/0400/26 öffentlich |
| Sitzung am | Gremium | Beschlussqualität |
| 14.04.2026 | BV Langerfeld-Beyenburg | Empfehlung/Anhörung |
| 28.04.2026 | Ausschuss für Verkehr | Entscheidung |
| Verbesserung der Barrierefreiheit - Bordsteinabsenkung am Behindertenparkplatz Schwelmer Straße 26 | | |

Grund der Vorlage

Anfrage eines Bürgers zur Verbesserung und Verlegung des Behindertenparkplatzes an der Schwelmer Straße in Höhe der Hausnummer 26

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Verkehr beschließt den geplanten barrierefreien Ausbau des Behindertenstellplatzes zu Gesamtkosten i. H. v. 3.000 €.

Unterschrift

Ohrndorf

BegründungAnlass der Planung:

Über einen Bürger wurde die Verwaltung gebeten, den Behindertenparkplatz in der Schwelmer Straße in Höhe der Hausnummer 26 zu verbessern. Der ursprüngliche Behindertenparkplatz liegt an der westlichen baulichen Querungshilfe. Auf Höhe des bestehenden B-Platzes befinden sich keine relevanten Ziele mehr. Eine Orientierung ist eher zur Einmündung Am Timpen / Pommernstraße gegeben. Der Stellplatz verfügt über keine direkte Überführung zum Gehweg. Die Bordsteinhöhen sind für eine barrierefreie Begehung zu hoch, so dass der Nutzer / die Nutzerin des Parkplatzes über die Fahrbahn und dann an der angrenzenden Überfahrt auf den Gehweg muss.

Planung:

Eine Beratung im Arbeitskreis barrierefreie Mobilität hat ergeben, dass eine Verlegung des Behindertenparkplatz in Richtung der Einmündung Am Timpen / Pommernstraße sinnvoll ist. Der östlichste Parkplatz entspricht den erforderlichen regelkonformen Breiten. Eine Bordsteinabsenkung zum Gehweg ist an dieser Stelle ebenfalls nicht vorhanden und soll zur vollständigen Barrierefreiheit ausgebaut werden. Die finanziellen Mittel für das Jahr 2025 waren bereits verplant, so dass der Arbeitskreis sich dafür ausspricht, zunächst beide Parkplätze als B-Parkplätze auszuweisen. Sobald die Bordsteinabsenkung am neuen Standort erfolgt ist, soll der bisherige B-Parkplatz entfallen.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Neutral / keine Auswirkung

Begründung:

An der Gesamtsituation wird nichts verändert. Die Anzahl der Stellplätze bleibt erhalten.

Kosten und Finanzierung

Unter Vorbehalt des rechtskräftigen Haushaltsplanes 2026/2027 und unter Vorbehalt der Aufnahme der Maßnahme in den Haushaltsplan 2026/2027:

Die erforderlichen Finanzmittel für den barrierefreien Ausbau i. H. v. ca. 3.000 €, stehen im Haushaltsplan 2026 in der jährlichen „Pauschale für barrierefreies Bauen“ beim PSP 6.540101.420.008 und Sachkonto 722100 „Unterhaltung des Infrastrukturvermögens“ zur Verfügung.

Zeitplan

Die Umsetzung kann nach abgeschlossener Haushaltsplanung erfolgen.

Anlagen

Anlage 01 – Lageplan Behindertenparkplatz Schwelmer Straße